68

66

Carnevali

Deutsches Historisches
Institut in Rom

Roma (101) Via dei Lucchesi 26
Palazzo Lazzaroni
Tel. 65-885

den 10. Oktober 1939

Herrn
Dr. W. Heupel,
z. Z. Rom.

Lieber Herr Heupel!

Ihr Schreiben vom gestrigen Tage hat die durch Ihren Brief vom 4. d. M.s entstandene Lage bereinigt. Ich nehme Kenntnis von Ihrer Erklärung, dass es Ihnen völlig ferngelegen hat, # meine „Absicht, eine gegebene Zusage irgendwie in Zweifel zu ziehen" zu helfen, wie das der beiden letzten Sätze Ihres Briefes implizieren ein Versuch zu bringen scheint. # Der Fall ist für mich erledigt. ~~erledigt~~.

~~und~~ ~~ich~~ Ihnen ~~desgleichen~~ Für mich ist die Sache selbst ~~nicht~~ ~~ist~~ bemerken, daß nach meiner Erinnerung ein Ausdruck wie „ich gebe Ihnen mein Wort darauf" von mir Ihnen gegenüber vorgebracht worden ist; ich habe Ihnen lediglich „zugesichert" oder „zugesagt", daß der etwaige Antrag der Akademie = Remuneration im Rahmen des Möglichen ausgeglichen werden ~~konnte, sowie es möglich sein~~ sollte.

Wie ich Ihnen hiermit nochmals bestätige, habe ich Ihnen auf Grund Ihrer Mitteilung über die erhöhten Lebens- und Heizungskosten, die Ihnen in Neapel erwachsen, zum 1. Januar 1940 ab und solange Sie Ihren derzeitigen Aufenthalt in Neapel haben, eine Erhöhung des